

ROBERT-SCHUMANN-HAUS ZWICKAU

MUSEUM • KONZERTSAAL • FORSCHUNGSZENTRUM



60 Jahre Robert-Schumann-Wettbewerb Sonderausstellung

28. Februar bis 2. Juli 2016

Vitrine I

Anfänge in Berlin und Umzug nach Zwickau

- 1 Titelseite der Ausschreibung zu *Gesamtdeutscher Pianisten-Wettbewerb in Leipzig 1955*. Mit kritischer Aufschrift Georg Eismanns „warum nicht ‚Schumann-Wettbewerb‘“.
- 2 Ausschreibung zu *Gesamtdeutscher Gesangswettbewerb in Leipzig 1955*. Bis 1989 gab es in der DDR nationale Vorentscheidungen zur Auswahl für den Internationalen Wettbewerb.
- 3 Ausschreibung zum 1. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb 1956
- 4 Die Welt 23. Juli 1956 „Schumann-Wettbewerb ideologiefrei“ mit Nennung der Preisträger
- 5 Annerose Schmidt, 1. Preisträgerin Klavier, im Zwickauer Schwanenschloss beim Preisträgerkonzert am 29. Juli 1956. Von Anfang an war der Internationale Robert-Schumann-Wettbewerb durch Preisträgerkonzerte in Zwickau verwurzelt.
- 6 7 Ausschreibungen zum *Zweiten Internationalen Robert Schumann-Wettbewerb* in den Kategorien Gesang und Streichquartett 1960 in Berlin in den Sprachen russisch und englisch. Danach blieb es bei den Kategorien Klavier und Gesang.
- 8 Einladungskarte für Georg Eismann, den Direktor des Zwickauer Robert-Schumann-Haus, zu einem Empfang zum Abschluss des Zweiten Internationalen Robert Schumann-Wettbewerbs Berlin 1960
- 9 Das chinesische Streichquartett (Yü Li-ne, Ding Dschi-ne, Wu Fey-fey und Ling Ying-jung) bei einem Preisträgerkonzert des Zweiten Robert Schumann-Wettbewerbs im Robert-Schumann-Haus Zwickau am 29. Juli 1960
- 10 Programmheft zum III. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb 1963, erstmals in Zwickau, mit Teilnehmerliste
- 11 Photographie Peter Rösel im Finale des Wettbewerbs 1963.
- 12 Preisträgerkonzert 19. November 1963 – Peter Rösel spielte das Finale aus Schumanns *Carnaval* op. 9. Das Programmheft ist von den ersten Preisträgern sowie von Peter Rösel auf der Vorderseite signiert.
- 13 *Fédération des Concours internationaux de musique Saisons 1965/1966* – seit 1961 ist der Robert-Schumann-Wettbewerb Mitglied der Genfer Vereinigung der bedeutendsten internationalen Musikwettbewerbe.

Vitrine II

Ausschreibung, Anmeldung und Auslosung

- 14 Ausschreibung zum Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb 1969 mit Gesangswertungsrepertoire und Anmeldeformular
- 15 Zeitungsartikel *Neue Zeit* 31.10.1969 mit Bericht über Neuerungen beim Zwickauer Wettbewerb: Sänger und Sängerinnen werden getrennt gewertet, ins Prüfungsprogramm sind Werke von Komponisten der DDR als Pflichtstücke aufgenommen.

- 16 Ausschreibung zum Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb 1993: Das bisher in der Gesangskategorie obligatorische Lied in der Heimatsprache entfällt.
- 17 Anmeldung Mitsuko Shirai – Das Wettbewerbsbüro vergab nach Eingang die Teilnehmernummer G 33.
- 18 Briefumschlag von Mitsuko Shirai mit Klebemarken „Eilzustellung“ (Poststempel 15.8.74)
- 19 Wettbewerbsprogramm Mitsuko Shirai mit zwei Liedern des japanischen Komponisten Yoshinao Nakada (vgl. 107)
- 20 Formular für Teilnahmebestätigung 1985
- 21 Grußbanner in Französisch 1981: Wir begrüßen Gäste und Teilnehmer des VIII. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerbs. 1989 (vgl. 90) wurde das Blatt als Druckvorlage mit Korrekturanweisungen wiederverwendet, statt römischer Zählung nun arabisch.
- 22 23 Auslosungsverfahren 1969: Jeder Teilnehmer zieht seine Auftrittsnummer (Pavel Lissizian und Heidi-Berthold Riess). Am Nähtischchen aus dem Schumann-Museum die Jury-Sekretärin Thea Kalweit.
- 24 25 Auslosungsverfahren 2000: Oberbürgermeister Dietmar Vettermann zieht den von Wettbewerbsleiter Dr. Gerd Nauhaus präsentierten Anfangsbuchstaben für die alphabetische Auftrittsreihenfolge.
- 26 Anmeldung Pavel Egorov mit Schreibmaschine 1974 – Das Wettbewerbsbüro vergab nach Eingang die Teilnehmernummer K 23.
- 27 Eigenhändiger Lebenslauf von Pavel Egorov 1974

Vitrine III

Eine Stadt lebt Schumann

- 28 Einladung zum Juroren-Empfang von Oberbürgermeister Heiner Fischer 1981 mit historischer Ansicht des Zwickauer Hauptmarkts
- 29 30 Post-Sonderstempel 1977 und 1985
- 31 Informationen und organisatorische Hinweise für Teilnehmer, Juroren und Gäste 1985
- 32 Photographie Außenansicht Hotel Stadt Zwickau ca. 1985
- 33 Photographie Rezeption Hotel Stadt Zwickau 1989
- 34 35 Speisekarten (viersprachig) 1977 und 1989
- 36 Tischkarte 1981
- 37 Blumenniederlegung am Schumann-Denkmal (damals noch in den Schwanenteichanlagen an der Humboldtstraße) mit Robert Markham und Joan Chissell sowie Naoki Arimori und Sachiyo Yonekawa
- 38 Claus Peters, *70 Nelken für Schumann* (Artikel zum Wettbewerb aus der Zeitschrift *Die Weltbühne* 1977).

- 39 Henry Dinger, *Nelken für Robert Schumann* (Artikel zum Wettbewerb aus der Zeitung *Wochen-Spiegel* 2000 mit Photographie von Annette Dasch – wenige Tage später die erste Preisträgerin Gesang – und Kira Petry)
- 40 Photographie Teilnehmer des Wettbewerbs 1985 beim Bummel über den Hauptmarkt: Ute Pruggmayer, Sachiyo Nomura, Rostislaw Jowtschew, Pierre Blanchard, Tamriko Sipraschwili und Henry Muldrow
- 41 Besucher nach Bekanntgabe der Zweitrundenteilnehmer
- 42 43 Stadtpläne mit Austragungsorten 1974 und 1989
- 44 45 46 Dauerkarten zu den Wettbewerben 1981, 1989 und 1993. Der Preis erhöht sich in den 80er Jahren von 14,05 auf 20,05 M – wird 1993 nach Wegfall des „Kulturgroschen“ auf 20 DM abgesenkt.
- 47 Anstecknadel in Flügelform für Mitarbeiter des Organisationsbüro zum Robert-Schumann-Wettbewerb 1981
- 48 Feierliche Schaufenstergestaltung mit Schumann-Motiven aus Anlass des Internationalen Wettbewerbs 1969 (Buchhandlung Marx)
- 49 Feierliche Schaufenstergestaltung zum Internationalen Wettbewerb 2000 (Konditorei Engelmann)
- 50 Hängebanner zum Wettbewerb 2000 (vgl. 85) am Rathaus

Vitrine IV

Juroren und Teilnehmer

- 51 Juryordnung zum Wettbewerb 1977
- 52 Juryordnung zum Wettbewerb 1989. Seit 2012 wird auf die machtvolle Position eines Jury-Vorsitzenden verzichtet.
- 53 Photographie Jury 1966 mit der Kulturbundskreissekretärin Gisela Liebold, Dieter Zechlin, und dem Kultur-Stadtrat Wolfgang Pehl. Ein Vertreter des Kulturministeriums der DDR hatte ohne Stimmrecht bis 1989 zu allen Juryberatungen Zutritt.
- 54 Photographie Jury 2012: Edith Mathis und Dr. Michael Oehme
- 55 Photographie von Teilnehmern des Wettbewerbs 1977 im Geburtszimmer im Robert-Schumann-Haus: Angela Hewitt, Kuiko Udagawa, Dana Borsan und Michael Rabsilber
- 56 Mit Spannung wird in der „Neuen Welt“ das Endergebnis erwartet: Die Klavierteilnehmer Kalmán Kovács, Msija Jojaschwili, Tamriko Sipraschwili und Musikdirektor Albrecht Hofmann.
- 57 Juroren (Edith Mathis und Albrecht Hofmann) sprechen mit ausgeschiedenen Teilnehmern über Qualitäten und Defizite ihrer Wertungsauftritte (2004).
- 58 Reiko Imura, Makitaro Arima und Measha Brüggergrosmann am Clara-Wieck-Flügel in Schumanns Geburtszimmer

- 59 Dr. Gerd Nauhaus mit Teilnehmern des Wettbewerbs 1989 (Lilian Castillo, Frederic Lagarde und Sachiyo Yonekawa) am Clara-Wieck-Flügel
- 60 Teilnehmer des Wettbewerbs 2008 vor dem Robert-Schumann-Haus: Akiko Nikami und Eri Yamamoto mit dem Vorsitzenden Dr. Gerd Nauhaus.
- 61 Teilnehmer des Wettbewerbs 1981 erproben das Tafelklavier im Robert-Schumann-Haus: Kalle Randalu, Petra Georgi, Katerina Kachcikova, Benedetto Lupo, Miroslavia Ghera, Theresa Klenzi, Cornelia Wosnitzka und Tanja Stambuk
- 62 Dr. Martin Schoppe mit Teilnehmern des Wettbewerbs 1981 (ganz links: Yves Henry, ganz rechts Balázs Szokolay) in Schumanns Geburtszimmer (vgl. 91).
- 63 Klavier-Jury 1981 in der „Neuen Welt“: Rudolf Fischer, Martin Schoppe, Rolf Dieter Arens, Amadeus Webersinke, Jacob Lateiner, Dieter Zechlin, Dubravka Tomšić, Halina Czerny-Stefanska, Karl Heinz Pich, Eva Ander, Bernard Ringeissen und Peter Solymos
- 64 Gesangs-Jury im Gewandhaus 1993: Hans Koppenburg, Jovita Dermota, Benita Valente, Hartmut Höll, Mitsuko Shirai, Christian Elßner, Kerstin Wünsch und Gerraint Jones
- 65 Leserbrief *Freie Presse* (1993) von Dr. V. Warm, Freising, mit Empfehlung, dass Juroren bei eigenen Schülern sich bei der Wertung enthalten, was in der Folge umgesetzt wurde.
- 66 Juroren-Ausflug zum Schloss Wolfsbrunn 1989: Mitsuko Shirai, die mit ihrem Hund anreiste, im Gespräch mit Joan Chissell, auf der Bank Thomas Hemsley
- 67 Mitglieder der Klavier-Jury 1981: Dieter Zechlin, Bernard Ringeissen und Halina Czerny-Stefanska
- 68 Gesangs-Jury des Wettbewerbs 1981: Miklos Forrai, Eva Schubert-Hoffmann, Hanne-Lore Kuhse, Gustav Papp, Herbert Kaliga, Eva Fleischer und Pavel Lissizian
- 69 Klavier-Jury des Wettbewerbs 1985 in der „Neuen Welt“, u.a. mit Dr. Martin Schoppe, Radoslav Kvapil, Peter Solymos, Joan Chissell, Karl-Heinz Pick, Dieter Zechlin, Bernard Ringeissen, Jacob Lateiner, Rudolf Fischer, Eva Ander und Detlev Kraus
- 70 Wertungsbogen Klavier 1985 mit Unterschrift von Dieter Zechlin – die höchste und niedrigste Jurorenwertung werden gestrichen

Vitrine V

Preise und Trophäen

- [71](#) Urkunde für Mitsuko Shirai 1974, unterzeichnet von Karl Laux und Günther Leib
- [72](#) Photographie Mitsuko Shirai beim Preisträgerkonzert 1974
- [73](#) Photographie Pavel Egorov beim Preisträgerkonzert 1974
- [74](#) Gedenkmünze Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb 1981
- [75](#) Photographie Dieter Zechlin überreicht Yves Henry die Siegerurkunde 1981, im Hintergrund Heiner Fischer, Dr. Martin Schoppe und Jürgen Ludwig
- [76](#) DDR-Fernsehzeitschrift *FF Dabei* vom 14. März 1983 mit Bericht über den Zwickauer Preisträger Yves Henry
- [77](#) [78](#) [79](#) Erinnerungsmappen für die Wettbewerbe 1981, 1985 und 1989 mit Photographien-Set (u. a. Schwanenschloss) und Gedenkmünze
- [80](#) Zinnteller VIII. Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau 1981
- [81](#) Gedenkmünze mit Zwickauer Stadtwappen zum Wettbewerb 1985
- [82](#) Photographie der Preisträger 1989 vor dem Robert-Schumann-Haus: Svetlana Sumaceva, Eric Le Sage, Sachiyo Yonekawa, Torsten Frisch, Angela Liebold, Britta Schwarz, Matthias Görne, Frank Schiller, Ulrike Siedel und Alexander Melnikov
- [83](#) Urkundenmappe und Gedenkmedaille zum Wettbewerb 2000
- [84](#) Preisträgerphotographie Akiko Yamamoto mit Urkundenmappe und Gedenkmedaille 2004

Treppenhaus

- [85](#) Hängebanner zum Wettbewerb 2000 (vgl. [50](#))

Foyer-Rückwand

- [86](#) Plakat zum Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb 1956
- [87](#) Veranstaltungsplakat zum Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb 1969
- [88](#) Mit Unterschriften signiertes Plakat zum Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb 1974
- [89](#) Mit Unterschriften signiertes Plakat zum Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb 1977
- [90](#) Begrüßungsplakat in vier Sprachen 1989 (vgl. [21](#))
- [91](#) Photographie Dr. Martin Schoppe mit Teilnehmern des Wettbewerbs 1981 (ganz links: Yves Henry, ganz rechts Balázs Szokolay) in Schumanns Geburtszimmer (vgl. [62](#))

Hörstation

- 92 1966: Interview Dieter Zechlin
- 93 1966: Interview Elisso Virsaladze (Moskau)
- 94 1966: Interview Henry Gagnebien (Genf)
- 95 1966: Interview Karl Laux
- 96 1966: Interview Martin Schoppe
- 97 1966: Interview M. Ch. Janson (Brüssel)
- 98 1966: Thomas Thomaschke, Es treibt mich hin es treibt mich her (Robert Schumann, op. 24/2)
- 99 1966: Robert Leslie Bateman, Schöne Wiege meiner Leiden (Robert Schumann, op. 24/5)
- 100 1966: Setsuko Inoue, Du bist wie eine Blume (Robert Schumann, op. 25/24)
- 101 1966: Ionel Pantea, Anfang wollt ich fast verzagen (Robert Schumann op. 24/8) mit Interview
- 102 1966: Svetlana Navarzadjan, Marche des Davidsbündler contre les Philistres (Robert Schumann op. 9 Finale)
- 103 1966: Elisso Virsaladze: Kreisleriana op. 16 Nr. 1 (Robert Schumann)
- 104 1974: Laszlo Polgar, Mit Myrthen und Rosen (Robert Schumann, op. 24/9)
- 105 1974: Laszlo Polgar, Die beiden Grenadiere (Robert Schumann, op. 49/1)
- 106 1974: Sergej Leiferkus, Der Floh (Modest Mussorgski)
- 107 1974: Mitsuko Shirai, Aki (Yoshinao Nakada)
- 108 1974: Mitsuko Shirai, Die Lotosblume (Robert Schumann op. 25/9)
- 109 1974: Pavel Egorov, Klavierkonzert op. 54 1. Satz (Robert Schumann)
- 110 1977: Edith Wiens, Widmung (Robert Schumann op. 25/1)
- 111 1977: Edith Wiens, Frühling läßt sein blaues Band (Robert Schumann op. 79/24)
- 112 1977: Mary Ann Hart, Mondnacht (Robert Schumann, op. 39/5)
- 113 1977: Mary Ann Hart, Music for a While (Henry Purcell)
- 114 1977: Emma Tamirzhan, Sonate fis-Moll op. 11 (Robert Schumann)
- 115 1977: Dana Borsan, Fantasie C-Dur op. 17, 1. Satz (Robert Schumann)

Grammophon und Sitzbank

- 116** Teilnehmerbroschüre Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb 1966
- 117** Teilnehmerbroschüre Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb 1969
- 118** Teilnehmerbroschüre Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb 1974
- 119** Teilnehmerbroschüre Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb 1977
- 120** Teilnehmerbroschüre Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb 1981
- 121** Teilnehmerbroschüre Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb 1985
- 122** Teilnehmerbroschüre Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb 1989
- 123** Teilnehmerbroschüre Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb 1993
- 124** Teilnehmerbroschüre Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb 1997
- 125** Teilnehmerbroschüre Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb 2000
- 126** Teilnehmerbroschüre Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb 2004
- 127** Teilnehmerbroschüre Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb 2008
- 128** Teilnehmerbroschüre Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb 2012

Katalog und Konzeption: Dr. Thomas Synofzik

© Robert-Schumann-Haus Zwickau: 2016